

Matt

Schulort:	Matt	Kanton 1799:	Linth	Ort/Herrschaft 1750:	Glarus
Konfession des Orts:	reformiert	Distrikt 1799:	Schwanden	Kanton 2015:	Glarus
		Agentschaft 1799:	Matt	Gemeinde 2015:	Glarus Süd
		Kirchgemeinde 1799:	Matt		
Standort:	Bundesarchiv Bern, BAR B0 1000/1483, Nr. 1449, fol. 191-195v				
Zitierempfehlung:	Schmidt, H.R. / Messerli, A. / Osterwalder, F. / Tröhler, D. (Hgg.), Die Stapfer-Enquête. Edition der helvetischen Schulumfrage von 1799, Bern 2015, Nr. 418: Matt, [http://www.stapferenquete.ch/db/418].				
In dieser Quelle wird folgende Schule erwähnt:	- Matt (Niedere Schule, reformiert)				

27.02.1799

Was die Fragen an die Religions diener betrifft, so haben wir Vorsteher u Pfarrer der gemeind Matt selbige schon den 14 Sept: 1798 von Frag zu Frag wie sie uns eingesandt worden waren getreulichen beantwortet.

Dies Bescheint Casper *Freuler* Pfarrer

Beantwortet den 27. Febr: 1799.

[[Seite 2] Beantwortung derjenigen Fragen welche den Zustand der Schule von der Gemeind Matt in sich begreifen. Von mir Caspar Freuler Pfarrer u zugleich Schullehrer.

Durch die vorangesetzten Zahlen u Buchstaben werden die Fragen im *Original* angedeutet, welche der Leser einsehen, u selbige gegen, folgende Beantwortung halten kan.

I. Lokal-Verhältnisse.

I.1	Name des Ortes, wo die Schule ist.	Matt.
I.1.a	Ist es ein Stadt, Flecken, Dorf, Weiler, Hof?	Ein dorf.
I.1.b	Ist es eine eigene Gemeinde? Oder zu welcher Gemeinde gehört er?	Eine eigene Gemeine.
I.1.c	Zu welcher Kirchgemeinde (Agentschaft)?	Zur Kirchen und Agentschaft Matt.
I.1.d	In welchem Distrikt?	Schwanden.
I.1.e	In welchen Kanton gehörig?	Linth. Jnnerhalb des Umkreises der 1sten Viertelstunde befinden sich 64 Häuser. Innerhalb des Umkreises der 2ten Viertelstund befinden sich nur 2 einzige Häuser, in dem es ein steiler Berg ist. Jnnerhalb des Umkreises der 3ten Viertelstund befinden sich 15 Häuser welche Bewohner nemlich in einer sehr rohen Gegend wohnen.
I.2	Entfernung der zum Schulbezirk gehörigen Häuser. In Viertelstunden.	Matt [[Seite 3] Matt ein Dorf — Brumbach — Stalden — Krauch u Weissenberg sind Weiler.
I.3	Namen der zum Schulbezirk gehörigen Dörfer, Weiler, Höfe.	Das Dorf Matt ist nahe, der Weiler Brumbach, Stalden u Krauch ist eine viertelstund entlegen. der Weiler Weissenberg aber 3 starke Viertelstund.
I.3.a	Zu jedem wird die Entfernung vom Schulorte, und	von Matt besuchen Kinder die Schul an der Zahl 35.
I.3.b	die Zahl der Schulkinder, die daher kommen, gesetzt.	von dem Weiler Brumbach besuchen Kinder die Schule an der Zahl 6. von dem Weiler Stalden, besuchen Kinder die Schule an der Zahl 7. von dem Weiler Krauch besuchen Kinder die Schule an der Zahl 12. von dem Weiler Weissenberg besuchen Kinder die Schule an der Zahl 10
I.4	Entfernung der benachbarten Schulen auf eine Stunde im Umkreise.	
I.4.a	Ihre Namen.	Engj eine halbe Stund.
I.4.b	Die Entfernung eines jeden.	

II. Unterricht.

II.5	Was wird in der Schule gelehrt?	Man trachtet sie zu vernünftigen Menschen zu bilden.
II.6	Werden die Schulen nur im Winter gehalten? Wie lange?	Sommer u Winter, aber im Winter wird die Schule fleissiger besucht als im Sommer.
II.7	Schulbücher, welche sind eingeführt?	Der kleine u grosse Catechismus biblische Geschichten über das A u N. Testament Osterwald etc:
II.8	Vorschriften, wie wird es mit diesen gehalten?	Sie [[Seite 4] Sie werden aus dem alten u neuen Testament, oder aus einer sonst merkwürdigen nützlichen Geschichte gezogen.
II.9	Wie lange dauert täglich die Schule?	2. bis 3 Stund nachdem die Anzahl der Kinder sind.
II.10	Sind die Kinder in Klassen geteilt?	Jn Hier sind, bis dato noch keine <i>Classen</i> eingeführt.

III. Personal-Verhältnisse.

III.11	Schullehrer.	
III.11.a	Wer hat bisher den Schulmeister bestellt? Auf welche Weise?	Es ist des jeweiligen Pfarrers Pflicht selbige Schule selbst zu halten, würde er sie aber klagbar halten, so könnte sie ihm durch die Kirchsgenosen entzogen werden welches aber noch nie geschehen ist.
III.11.b	Wie heisst er?	Caspar Freuler Pfarrer.
III.11.c	Wo ist er her?	Von Elm aus dem <i>District Schw:</i>
III.11.d	Wie alt?	Jm 25 Jahr.
III.11.e	Hat er Familie? Wie viele Kinder?	Keine.
III.11.f	Wie lang ist er Schullehrer?	Jm 3ten Jahr.
III.11.g	Wo ist er vorher gewesen? Was hatte er vorher für einen Beruf?	Auf der Universität zu Basel.
III.11.h	Hat er jetzt noch neben dem Lehramte andere Verrichtungen? Welche?	Gottes Wort zu verkündigen.
III.12	Schulkinder. Wie viele Kinder besuchen überhaupt die Schule?	Ungefehr 70 Kinder. Von einem jeglichen Geschlechte ohngefehr der halbe Theil.
III.12.a	Im Winter. (Knaben/Mädchen)	(Bemerkung) [[Seite 5] (Bemerkung) Von dem Dorf Matt u Weilern, solten die die Schule etwan 114 Kinder besuchen weil aber die Gemeine sehr arm ist, wird bey vielen nur für den Leib nicht aber für die Seele gesorgt.

III.12.b Im Sommer. (Knaben/Mädchen)

IV.13 Schulfonds (Schulstiftung)

IV.13.a Ist dergleichen vorhanden?

Mit dem Kirchen oder armengut vereinigt.

IV.13.b Wie stark ist er?

IV.13.c Woher fließen seine Einkünfte?

IV.13.d Ist er etwa mit dem Kirchen- oder Armengut vereinigt?

IV.14 Schulgeld. Ist eines eingeführt? Welches? Keines

IV.15 Schulhaus.

IV.15.a Dessen Zustand, neu oder baufällig?

Jn altem Zustand.

IV.15.b Oder ist nur eine Schulstube da? In welchem Gebäude?

Jm Pfarrhaus.

IV.15.c Oder erhält der Lehrer, in Ermangelung einer Schulstube Hauszins? Wie viel?

obige Antwort belehrt den Leser

IV.15.d Wer muß für die Schulwohnung sorgen, und selbige im baulichen Stande erhalten?

die Vorsteher der Gemeinde u die Hilfsquellen werden aus dem Kirchengut geschöpft.

IV.16 Einkommen des Schullehrers.

IV.16.A An Geld, Getreide, Wein, Holz etc.

Geld.

IV.16.B Aus welchen Quellen? aus

Aus dem Kirchengut.

IV.16.B.a abgeschaffenen Lehngefällen (Zehnten, Grundzinsen etc.)?

IV.16.B.b Schulgeldern?

IV.16.B.c Stiftungen?

IV.16.B.d Gemeindekassen?

IV.16.B.e Kirchengütern?

Kirchengut. — 47 fl. von dem andren aber sonst Nichts.

IV.16.B.f Zusammengelegten Geldern der Hausväter?

IV.16.B.g Liegenden Gründen?

IV.16.B.h Fonds? Welchen? (Kapitalien)

Bemerkungen

Schlussbemerkungen des Schreibers

Unterschrift

Metadaten

Generelle Kopfdaten

Standort

Bundesarchiv Bern

Signatur

BAR B0 1000/1483, Nr. 1449, fol. 191-195v

Was die Fragen an die Religions diener betrifft, so haben wir Vorsteher u Pfarrer der gemeind Matt selbige schon den 14 Sept: 1798 von Frag zu Frag wie sie uns eingesandt worden waren getreulichen beantwortet.

Briefkopf

Dies Bescheint Casper Freuler Pfarrer

Beantwortet den 27. Febr: 1799.

[[Seite 2] Beantwortung derjenigen Fragen welche den Zustand der Schule von der Gemeind Matt in sich begreifen. Von mir Caspar Freuler Pfarrer u zugleich Schullehrer.

Durch die vorangesezten Zahlen u Buchstaben werden die Fragen im Original angedeutet, welche der Leser einsehen, u selbige gegen, folgende Beantwortung halten kan.

Transkriptionsdatum

28.07.2011

Datum des Schreibens

27.02.1799

Faksimile

418BAR_B0_10001483_Nr_1449_fol_191-195v.pdf

Ist Quelle original?

Ja

Verfasser Name

Freuler

Verfasser Vorname

Caspar

Vom Lehrer verfasst?

Ja

Randnotiz

Eine zusammenfassende Übersichtstabelle aller Schulen des Distrikts Schwanden findet sich in: BAR B0 1000/1483, Nr. 1449, fol. 171-178. Ergänzende Angaben aus genannter Übersichtstabelle finden sich in den Randnotizen. Das Original der Übersichtstabelle ist dem Faksimile angehängt. Folio 194-195v ist eine identische Kopie der vorhergehenden Folios. Sie wurden nicht nochmal transkribiert.

Kommentar öffentlich

Ort

Name

Matt

Konfession

reformiert

Ortskategorie

Dorf

Eigenständige

Gemeinde?

Ja

Ist Schulort?

Ja

Höhenlage

Geo. Breite

731796

Geo. Länge

202701

Kanton 1799

Linth

Kanton 1780

Glarus

Distrikt 1799

Schwanden

Kanton 2015

Glarus

Agentschaft 1799

Matt

Amt 2000

Kirchgemeinde

Matt

Gemeinde 2015

Glarus Süd

1799

Einwohnerzahl

1799

Einwohnerzahl

2000

In der Transkription erwähnte Schulen

1. Schule: Matt (ID: 566)

Schultypus: Niedere Schule
 Besondere Merkmale:
 Konfession der Schule: reformiert
 Ist ein Schulgeld eingeführt: unklare Angabe

Schulfonds

Schulperiode

	Sommer	Winter
Beginn		
Ende		
Stunden pro Schultag	2 - 3	2 - 3
Anzahl Wochen		
Anzahl Wochen pro Jahr		
Wird die Schule im Winter gehalten?		Ja
Wird die Schule im Sommer gehalten?		Ja

Lehrpersonen

Lehrer (ID: 766)

Name: Freuler
 Vorname: Kaspar

Weitere Informationen

Alter: 25
 Geschlecht: Mann
 Zivilstand: keine Angabe
 Hat er eine Familie? Nein
 Anzahl Kinder:
 Weitere Verrichtungen? Ja

Herkunft: Elm
 Konfession: reformiert
 Im Ort seit: 3 Jahren
 Lehrer seit: 3 Jahren
 Erstberuf: Pfarrer/Priester
 Student
 Zusatzberuf: Pfarrer/Priester

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt?	Nein
Art der Klasseneinteilung:	
Klassenanzahl:	
Unterrichtete Inhalte:	Lesen Schreiben

Schülerzahlen

	Sommer	Winter
Knaben		
Mädchen		
Kinder		
Kinder pro Jahr	70	
Kommentar	Im Winter wird die Schule fleissiger besucht, als im Sommer.	